



EVANGELISCH-REFORMIERTE LANDESKIRCHE URI



miteinander

Januar bis April 2021

SEELEN-FITNESS – GLAUBENS-FITNESS

Stark sein ist in Mode, sowohl geistige und körperliche Fitness ist in. Oft hört man den Satz: „Ihre geistige Fitness ist erstaunlich!“ Kann man auch in der Hoffnung und im Glauben fit sein? – Ja, ich denke schon.

„Sei mutig und stark“ (Joshua 1, 5-9), sagt uns Gott. Das bringt uns zu der Frage, ob es denn auch „Fitness-Studios“ für einen starken Geist oder sogar „Fitness-Tempel“ für den Geist gibt? – Ja, die gibt es in der Gemeinschaft Gottes. Gottes Wort ist für unser Leben, für ein starkes Herz und einen starken Geist wichtig. Die Bibel und das Wirken des Heiligen Geistes, der auch heute noch Wunder tut, machen uns stark.

In übertragener Bedeutung sind wir Fitness-Jünger, weil auch unser Glaube „Übung und Fitness“ braucht. Durch die Glaubens-Fitness erleben wir Stärkung. Gott verspricht

uns etwas: „Solange du lebst, wird sich niemand gegen dich behaupten können, denn ich will bei dir sein, wie ich bei Mose war. Ich werde dich nie verlassen und dich nicht aufgeben. Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ So kann unser Herz stark werden.

Stärkung der Seele

Stärke und schütze dein Herz, deinen Frieden, deinen Glauben, denn die Gedanken, die Hoffnungen und unsere Lebenspraxis sind unsere „Herzensangelegenheiten“. Wenn wir stark sind im Glauben, haben wir Hoffnung auch in schweren Zeiten. So steht es in der Bibel, so verstehen wir Gottes Hilfe, die für uns immer parat steht: „Der Herr selbst wird für euch kämpfen, wartet ihr nur ruhig ab!“ (2. Mose 14, 14).



Das ist wie „Glaubens-Fitness“, wenn wir lesen: „Seid mutig und stark! Habt keine Angst und lasst euch nicht von ihnen einschüchtern! Denn der HERR, euer Gott, geht mit euch. Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich!“ (5. Mose 31,6).

Stärkung der Gemeinschaft

Genießt die Zeit mit euren Liebsten. Zeigt ihnen mit Worten und Taten, wie ihr sie liebt. Viele Menschen stehen an unserer Seite: jemand, der uns

aufbaut, wenn wir an uns zweifeln, jemand, der uns bedingungslos liebt. In Jakobus 1,19 steht: „Denkt daran, liebe Brüder und Schwestern: Seid sofort bereit, jemandem zuzuhören; aber überlegt genau, bevor ihr selbst redet.“

Dafür Zeit einzuplanen ist wichtig, auch wenn es nicht immer einfach ist. Mit Gott und den Menschen Zeit zu verbringen, ist nicht nur schön, sondern stärkt auch die Seele. In Joshua 1, ab Vers 5 steht:

„Solange du lebst, wird sich niemand gegen dich behaupten können, denn ich will bei dir sein, wie ich bei Mose war. Ich werde dich nie verlassen und dich nicht aufgeben ... Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und zweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Ja, liebe Gemeinde: Das zu hören, macht uns stark.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Sandro Jakob

Gebetsgruppe

Liebe Margrit, was bedeutet „beten“ für dich persönlich?

Gott liebt es, eine lebendige Beziehung zu seinem Geschöpf zu haben. Durch das Gebet ehre ich Gott, ich lerne Ihn immer besser kennen. Ich erfahre, dass Seine Verheissungen wahr sind, dass Er voller Güte und Erbarmen ist. Auf diesen HERRN vertraue ich. Er ist ein Fels für alle Ewigkeiten.

Du bietest in Erstfeld und Aldorf Gebetsgruppentreffen an. Was hat dich dazu bewogen, die Gebetsgruppe ins Leben zu rufen?

Die Kirche des Kantons Uri hat sehr schmerzliche Zeiten erlebt. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im letzten Herbst wurde ich das erste Mal so richtig konfrontiert mit der verfahrenen Situation. Viele Menschen äusserten sich, erschöpft, erbozt, zornig, hilflos, enttäuscht. Das bewegte mich zutiefst. Wie

weiter? Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. (Jak.5/16) Entscheidend ist jedoch nicht das Gebet als solches, sondern Gott, der rettet, aufrichtet, vergibt und heilt.



Bild: Margrit König

Wie kann ich mir ein solches Treffen vorstellen?

Wir entscheiden gemeinsam mit den Teilnehmern, was den Gruppen im Moment am meisten entspricht: In Erstfeld arbeitet die Gruppe z.B. zum Thema: die Gnade oder wahre Freunde usw. Die Bibel hilft uns bei der Spurensuche nach den Kostbarkeiten, die Gott seinen Menschen anbietet. In Aldorf lesen wir zur Zeit kapitel-

weise das Buch: „Der unsichtbare Kampf“ von Chris Fabry. Thema ist die Kraft des Gebets. Wir entdecken, wie verschieden Menschen in verschiedenen Lebensumständen reagieren. Und wie stark das Gebet Situationen beeinflusst.

Zum Abschluss versuchen wir – allein, füreinander, miteinander, laut oder still in ganz einfachen Worten Gott zu sagen, was unser Herz bewegt! Das ist kostbar und macht uns mutig, dankbar und erwartungsvoll. Wir beenden die gemeinsame offizielle Zeit meistens mit dem Unser Vater. Danach gönnen wir uns noch eine halbe Stunde Zeit zum Plaudern.

An wen richtet sich die Gebetsgruppe?

Jede Frau, jeder Mann ist willkommen!

Muss man sich anmelden?

Ein persönlicher Kontakt vor dem ersten Treffen kann hilfreich sein, ist aber nicht Voraussetzung.

Ist eine regelmässige Teilnahme gewünscht?

Die Teilnahme ist immer freiwillig. Es erleichtert aber die Arbeit, wenn man sich abmeldet, sei es wegen Verhinderung oder weil man nicht mehr teilnehmen möchte.

***Danke, Margrit!
Interview: Judith Tresch***

Altdorf

jeden Montag
9.30 -10.30 Uhr

Ort:

Kirchgemeindehaus Altdorf

Erstfeld

jeden zweiten und vierten
Montag
9.30 - 10.30 Uhr

Ort:

Kirchgemeindehaus Erstfeld

An einem jeweiligen fünften Montag im Monat findet keine Gebetsgruppe statt.

Kontaktperson

Margrit König
Bristenstr. 15
6460 Altdorf
Tel: 079 259 22 49

Seniorenachmittag



Erstfeld: Fahrt ins Blaue der Ökumenischen Senioren

Am Montag, dem 7. September mittags empfing das Team „Fahrt ins Blaue“ die angemeldeten Seniorinnen und Senioren zusammen mit unserem sympathischen Chauffeur Chrigu vom URISTIER-Car.

Vreni spannte uns fast ein wenig auf die Folter, indem sie nur Angaben zum Zielort machte, aber den Dorfnamen vorerst mit einem Rätsel ver-

band: Man muss dem Dorf nur einen Buchstaben stehlen und schon sei man im eigenen Kanton ...

Erste Anlaufstelle in besagtem Dorf war die frisch wirkende Reformierte Kirche, wo uns Stefan eine Andacht zum „Reichen Kornbauern“ aus Lukas 12 hielt.

Umrahmt wurden seine Gedanken von lüpfigen Klängen von Sepp und Michel. Allmählich wurde der Durst grösser. Wir verliessen Muri AG, um das hoch auf dem Lindenberg gelegene Bettwil AG anzusteuern. Im Restaurant Bauernhof konnten wir uns an einem feinen Plättli stärken. Nicht wenige genossen auch noch ein feines und preisgünstiges Caramel-Chöpfli oder ein anderes Dessert. Unterdessen lief das Musiker-Duo zu Höchstform auf und erhielt viel Applaus.

Die fast 40 Leute wuchsen zu einer fröhlichen Gruppe zusammen in diesen unvergessli-

chen Stunden. Auch die immer noch in den Voralpen hängenden Wolken auf der Heimfahrt konnten unsere gute Laune nicht verderben.

Die Reisenden danken dem OK und ganz besonders Vreni Furrer für die liebevolle Vorbereitung, die unterhaltsamen Schilderungen über Muri und überhaupt über Bemerkenswertes unterwegs.

Wir freuen uns schon auf die nächste FAHRT INS BLAUE!

Altdorf

Dritter Mittwoch im Monat

20. Januar 2021

17. Februar 2021

17. März 2021

21. April 2021

Erstfeld

Erster Montag im Monat

4. Januar 2021

1. Februar 2021

1. März 2021

5. April 2021

Wurstessen

Zweiter Freitag im Monat

17.00-19.00 Uhr

8. Januar 2021

12. Februar 2021

12. März 2021

9. April 2021

Spannort-Andachten Erstfeld

Zweiter Mittwoch im Monat

16.00-16.30 Uhr

13. Januar 2021

10. Februar 2021

10. März 2021

14. April 2021





Januar

- 3. 10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Altdorf
- ★○10. 10.00 Uhr Altdorf
Allianz-GD
- △ 17. 10.00 Uhr Altdorf
Kath. Kirche
19.00 Uhr Erstfeld
- △ 24. 9.30 Uhr Erstfeld
Kath. Kirche
10.00 Uhr Andermatt
- ⊕ 31. 10.00 Uhr Altdorf

⊕ GD mit Abendmahl

△ GD ökumenisch

Februar

- ⊕○ 7. 10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Altdorf
- 14. 10.00 Uhr Altdorf
- ★ 19. 19.30 Uhr Erstfeld
Taize-GD
- ⊕ 21. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Erstfeld
- 28. 10.00 Uhr Altdorf
- 16.00 Uhr Andermatt

○ GD mit Kirchenkaffee

★ GD „Spezial“

Corona-
Pandemie

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste finden unter Vorbehalt und dringend erbetener Einhaltung der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Vorgaben des BAG statt. Alle Angaben ohne Gewähr, allfällige Änderungen sowie die Online-Angebote entnehmen Sie bitte der Website: www.kirchgemeinde-uri.ch

Wichtige Daten

Evangelisch-Reformierte
Landeskirche Uri
Sekretariat
Bahnhofstrasse 29
6460 Altdorf
041 870 86 80
info@ref-uri.ch

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
Montag, Dienstag
Pfarrer Stefan Lobsiger

Pfarrer Sandro Jakob

8.30 - 11.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
079 227 16 61
s.lobsiger@ref-uri.ch
077 520 48 57
s.jakob@ref-uri.ch

JANUAR BIS APRIL 2021

März

- ☆ 7. 10.00 Uhr Altdorf
Kantonal-GD
- ⊕○ 14. 10.00 Uhr Altdorf
- 21. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Erstfeld
- ☆ 28. 10.00 Uhr Erstfeld
Palmsonntag
- 10.00 Uhr Andermatt
Palmsonntag, mit
Apéro
19.00 Uhr Altdorf

April

- ⊕ 2. 10.00 Uhr Altdorf
Karfreitag
- ⊕ 10.00 Uhr Erstfeld
Karfreitag
- ⊕ 16.00 Uhr Göschenen
Karfreitag
- ☆ 4. 6.00 Uhr Altdorf
Oster-GD mit
Osterfrühstück
- ⊕○ 10.00 Uhr Erstfeld
Oster-GD
- ☆ 10.00 Uhr Andermatt
Oster-GD mit
Ostereiersuchen
- 11. 10.00 Uhr Altdorf
- 18. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Erstfeld
- 25. 10.00 Uhr Altdorf
10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Andermatt

Evangelisch-Reformierte
Landeskirche Uri

Gotthardstrasse 136
6472 **Erstfeld**

Bahnhofstrasse 30
6490 **Andermatt**

Göscheneralpstrasse 19
6487 **Göschenen**

Religionslehrpersonen

Annemarie Schuler

Rahel Messmer

Rebekka Arnold

Sandro Jakab

Stefan Lobsiger

1. & 2. Klasse 079 848 23 22

3. & 4. Klasse 079 321 51 23

Unterstützung 076 468 35 74

5.-7. Klasse 077 520 48 57

8.-9. Klasse 079 227 16 61

Kinderkirche – Stellenausschreibung

Seit einiger Zeit finden mehrmals übers Jahr verteilt Anlässe für Kinder in unserer Kirche statt, „die KinderKirche“ oder einfach „KiKi“ genannt. Vor allem die Übernachtungswochenenden in der Kirche kamen bei den Kindern sehr gut an. Ein besonderes Highlight war auch die Schifffahrt auf dem Urnersee anlässlich des Gemeindefests.

Organisiert und durchgeführt wurden die Anlässe jeweils von Rebecca Brand und Judith Tresch. Da sie beruflich mehr eingespannt sind als früher und ihre Kinder langsam aus dem KiKi-Alter rauswachsen, suchen sie Nachfolger oder Nachfolgerinnen fürs KiKi ab August 2021.

Wenn Sie gerne mit Kindern im Primarschulalter etwas unternehmen, wenn es Ihnen am Herzen liegt, dass die

Kinder gute und schöne Erfahrungen im Umfeld der reformierten Kirche machen, wenn Sie bereit sind, ein paar Mal pro Jahr einen kleineren oder grösseren Anlass zu organisieren, dann melden Sie sich bitte bei Brigitte Renner, Kirchenrätin. Kontakt: 079 765 88 45, b.renner@ref-uri.ch

Es ist auch gut möglich, dass man ein KiKi-Team oder eine KiKi-Gruppe bildet.

Sollten Sie interessiert sein, möchten aber noch mehr darüber erfahren, melden Sie sich doch bei

Judith Tresch: 079 461 93 16.



Bild: © www.Live-Karikaturen.ch

Kinderkirche

! ACHTUNG ! ACHTUNG ! ACHTUNG !

**28. März KiKi während
Palmsonntagsgottesdienst**

10 Uhr Erstfeld

**10. / 11. April
Übernachtungswochenende
in der Kirche Altdorf**

Gottesdienst-
vorbereitung,
Spiel und Spass

Anmeldung bis am
1. April 2021 bei
J. Tresch
(j.tresch@ref-uri.ch)

Vorschau:

**29. Mai KiKi-Ausflug bei
schönem Wetter**

Haldi-Süssberge
(Bräteln)

Anmeldung bis am
1. Mai 2021 bei J. Tresch
(j.tresch@ref-uri.ch)

! ACHTUNG ! ACHTUNG ! ACHTUNG !

Bibelkreis

**Jeden Mittwoch
18.30-20.30 Uhr**

6. Januar 2021

13. Januar 2021

20. Januar 2021

27. Januar 2021

3. Februar 2021

10. Februar 2021

17. Februar 2021

24. Februar 2021

3. März 2021

10. März 2021

17. März 2021

24. März 2021

31. März 2021

7. April 2021

14. April 2021

21. April 2021

28. April 2021



EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE URI

Orte entdecken

Winterabenteuer in Andermatt

Wann: 27. Januar 2021

Treffpunkt: Wir treffen uns in der Bahnhofhalle Andermatt um 14.15 Uhr.

Schluss: 17.30 Uhr Bahnhof Andermatt

Organisation und Begleitung: Kirchenrätin Brigitte Renner, Andermatt

Anmeldeschluss: 22. Januar 2021
Schlechtwetterprogramm wird angeboten.

Bitte Fahrgemeinschaften bilden oder den ÖV nutzen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer*innen.

Möchtest du gerne schlitteln, auf dem Eisfeld schlittschuhlaufen oder Schneeskulpturen um die Kirche herum bauen? Vielleicht willst du lieber für alle eine feine Pizza backen, die wir dann nach unserem abenteuerlichen Nachmittag zusammen essen. Such dir einfach aus, wozu du Lust hast. Zum Schluss hören wir noch eine Geschichte, über die wir ein interessantes Gespräch führen können.

Du bist mit deiner Familie herzlich eingeladen. Schlittschuhe und Schlitten können bei Bedarf gemietet werden. Ihr bekommt eine Anmeldeliste von Pfarrer Jakob, auf der ihr euren Wunsch eintragen könnt.



AUS DEM KIRCHENRAT

Neue Wege in Gottesdiensten

Im Jahr 2021 wollen wir in den Gottesdiensten im Bereich Kirchenmusik neue Wege gehen. An bestimmten Sonntagen ist vorgesehen, ausschliesslich Lieder aus dem Gesangsbuch „Rise up plus“ zu singen. Damit diese einigermassen sicher gesungen werden, bieten wir ein Einüben jeweils 45 Minuten vor den Gottesdiensten an. Wir werden vom Klavier begleitet. Auf Orgelspiel wird verzichtet. Herzlich eingeladen sind alle, die ein Instrument beherrschen und die Sänger unterstützen können. Der erste Gottesdienst dieser Art ist auf den 7. Februar 2021 geplant (9.15 Uhr Probe/ 10 Uhr GD in Erstfeld und 18.15 Uhr Probe/19 Uhr GD in Altdorf).

Kirchenrat und Pfarrer freuen sich, wenn sich die Gemeindemitglieder zusammen neue, moderne Lieder aneignen und die Gottesdienste damit bereichern.

Es freut uns, dass der

★ **Allianzgottesdienst
am Sonntag, 10. Januar 2021**

(Start der Allianzgebetswoche)

in der Ref. Kirche in Altdorf
stattfindet.

Dieser Gottesdienst wird
gestaltet von den
drei Freikirchen und
der Ref. Kirche.

Von

Montag, 11. Januar 2021

bis

Freitag, 15. Januar 2021

finden an den Abenden die
Gebetstreffen
an verschiedenen Orten statt.

**Am 11. Januar 2021
in Erstfeld.**

Die weiteren Orte werden
noch bekanntgegeben.

**Freitag, 09. April 2021
20.00 Uhr, Casino Erstfeld**

Adonia Teens-Chor
mit Band

präsentiert

das Musical

„Maria Magdalena“

Kultureller Leckerbissen

Illustration: Pixabay

HONIGDUFT WEHT DURCH DIE LUFT – KERZENZIEHERINITIATIVE SUCHT LEITUNGSNACHFOLGE

Aus der Vorweihnachtszeit nicht wegzudenken ist das alljährliche Kerzenziehen in den Katakomben der Reformierten Kirche in Altdorf. Eine gute Woche von Samstag bis Sonntag gerade im Trübsen aller Monate, im November, werden fleissig aus naturbelassenem Bienenwachs Kerzen gezogen. Dann strömt der milde Honigduft durch die Räumlichkeiten und verbreitet ein heimeliges Gefühl im Einheitsgrau der kürzer werdenden Tage. Ob dicke, dünne, lange, kurze, gedrehte oder verzierte, der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Allen voran hat die Organisation des Projekts, das bereits seit ca. 45 Jahren jedes Jahr durchgeführt wird, in den letzten acht Jahren Willy Wälti übernommen, der selber schon als Kind regelmässig dabei war.

Familientradition mit nostalgischem Charme

Damals wie heute findet am Freitag der Aufbau statt. Von Samstag bis darauffolgenden Sonntag können die Kerzen zu verschiedenen, für jeden Alltagsbedarf passenden Tageszeiten (10 - 16 Uhr oder 14 - 21 Uhr) hergestellt werden. Am Montag werden die Gerätschaften wieder verräumt.

Diese stammen zum Teil noch aus den Gründerjahren; sowohl der Grossvater von Willy Wälti, der Elektriker war, als auch sein Vater Eugen Wälti, der Elektroingenieur, waren zusammen mit anderen massgeblich am Entwickeln und Bau des heissen Brotmessers, das in einer Apparatur erhitzt wird, sodass man damit die Kerzen leicht schneiden kann, und des Schmelzöfchens beteiligt, an dem man zum Beispiel den Docht



freischmelzen oder die Kerze fusseitig geradeschmelzen kann. „Diese Geräte kann man heute zwar schon kaufen, aber solange die altbewährten noch funktionieren, sehe ich keine Notwendigkeit. Sie geben dem Ganzen einen nostalgischen Charme, gerade das schätze ich daran“, sagt Wälti mit leuchtenden Augen.

Offenes Projekt

Das Non-Profit-Projekt, zu der auch eine im Nebenraum betriebene, gemütliche Kaffeestube mit selbstgebackenen Kuchen gehört, ist eine reine Privatinitiative – und das schon so viele Jahrzehnte, sodass die erstaunte Frage erlaubt ist, wie es über einen so langen Zeitraum so erfolgreich bestehen konnte?

„Weil immer ein Wälti dabei war“, scherzt der 40-Jährige. „Nein, im Ernst: Jeder kann kommen, es ist ein offenes Projekt für alle und es wird echtes Bienenwachs verarbeitet“, stellt Wälti fest und fährt fort: „Kerzen gehören einfach zur Vorweihnachtszeit dazu, ausserdem ist es eine Tätigkeit, bei der man vom Alltag abschalten kann. Es entsteht ein Ort des Vertrauens, wo man sich Zeit nimmt – Uri braucht das“, ist der

studierte Techniker überzeugt. So war es auch für ihn eine Ehrensache, als sein Vater ihn vor acht Jahren gefragt hat, ob er nicht die Organisation des Projekts übernehmen möchte. Als er dann auch noch erfahren hat, was er bis dato noch gar nicht gewusst hatte, dass sein Grossvater früher ebenfalls viele Jahre mitgemacht hat, war die Sache entschieden.

Nachfolger*innen gesucht

„Am Wichtigsten ist mir die Betreuung der Leute, die zu uns zum Kerzenziehen kommen“, sagt er. Aber leider musste er gerade diese Lieblingsaufgabe während der letzten drei Jahre aufgrund seiner beruflichen Entwicklung vernachlässigen. Er organisiere zwar auch gern, aber irgendwie gehöre doch beides zusammen. Deshalb habe er sich schweren Herzens dazu entschlossen, sein Amt als Organisator und Koordinator des Kerzenziehens abzugeben. Sehr gerne stehe er jedoch für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Interessent*innen melden sich gerne bei Willy Wälti unter der Natelnummer 078 708 30 81.

Autorin: Claudia Naujoks

Zu guter Letzt ...



Sport in Zeiten von Corona

Bild: www.Live-Karikaturen.ch

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN Dankbarkeit

Dankbarkeit hat nichts damit zu tun, dass wir gelernt haben, für jede Handreichung „Danke!“ zu sagen. Dankbarkeit ist für mich eine sehr wichtige Grundhaltung. Einfach dankbar für alles sein. Das vereinfacht vieles im Leben und hat auch positive Auswirkungen auf unser Gemüt und unsere Gesundheit.

Nichtsdestotrotz ist es mir wichtig, heute doch einmal „Danke!“ zu sagen all den vielen Helferinnen und Helfern in unserer Kirche, aber auch den Besucherinnen und Besuchern unserer Anlässe. Ihr haltet das Leben in unserer Gemeinschaft aufrecht! Danke!

Vorschau

29. Mai 2021

KiKi-Ausflug: Haldi-Süssberge

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-
Reformierten Landeskirche Uri,
Bahnhofstrasse 29, 6460 Altdorf
Kontakt: 041 870 86 80; info@ref-uri.ch

Redaktion: Judith Tresch, Claudia Naujoks
Druck: Druckerei Gasser AG, Erstfeld
Beratung: Thomas Gasser
Redaktionsschluss: 20. Februar 2021